

WELSBERGER FEUERWEHRBOTE

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg
5. Jahrgang - Dezember 1984

ZUM GELEIT!

Den Feuerwehrkalender 1985, den wir Ihnen in den nächsten Tagen überreichen werden, schmückt heuer eine Darstellung des Hl. Florian, wie er unsere Heimat beschützt. Nachdem unsere Gemeinde im abgelaufenen Jahr von Naturkatastrophen und Bränden verschont geblieben ist, soll dies auch als Zeichen der Dankbarkeit verstanden werden.

Übrigens, der abgebildete Florian stammt von der Welsberger Feuerwehrfahne, die vor 15 Jahren angeschafft wurde und anlässlich der 1. Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Welsberg geweiht wurde.

Daß das abgelaufene Jahr aber für die Freiwillige Feuerwehr Welsberg trotzdem ein sehr arbeitsreiches war, wird Ihnen auf den folgenden Seiten dieser Feuerwehrbote schildern. Es gab zwar eine Reihe von kleineren Einsätzen, aber hauptsächlich haben wir unsere Energie dafür verwendet, die Einsatzbereitschaft noch weiter zu erhöhen, um im Ernstfall gerüstet zu sein und um das Vertrauen, das die Welsberger Bevölkerung ihrer Feuerwehr entgegenbringt, auch zu rechtfertigen.

Wir hoffen, daß Sie in diesen besinnlichen Tagen beim Durchblättern dieses nun bereits 5. Welsberger Feuerwehrboten den einen oder anderen Bericht finden, der Sie interessiert. Und sollte das ganze Blatt Ihr Interesse wecken, dann würde uns dies noch mehr freuen.

Gut Heil!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Welsberg

«STILLE ALARMIERUNG»

EINE BERUHIGUNG FÜR ALLE

Was wir im vorjährigen Feuerwehrboten bereits angekündigt haben, ist jetzt Wirklichkeit. Seit Anfang Juni funktioniert bei der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg das zur Zeit modernste Alarmierungssystem.

Der eine und andere Mitbürger ist schon "zusammengezuckt" wenn er ahnungslos neben einem Feuerwehrmann stand (z.B. im Gasthaus, Büro oder bei der Kirchenchorprobe) und plötzlich "piepst" es aus seiner Westentasche und eine Stimme ruft zum Einsatz oder gibt einen Proberuf durch. Was im ersten Moment als eine Spielerei aussehen mag, hat sich im abgelaufenen Halbjahr bereits dutzendmal bestens bewährt.

Wie funktioniert das nun wirklich?

Bei kleineren Einsätzen, wo maximal 10 bis 15 Mann benötigt werden, wird nicht mehr Sirenenalarm gegeben, die ganze Bevölkerung in Aufregung versetzt und eine Menge Zuschauer angelockt. In solchen Fällen wird entweder bei der Funk-Fixstation im Hause Hellweger oder im gegenüberliegenden Gerätehaus der "Stille Alarm" ausgelöst. Alle Feuerwehrmänner, die dieses kleine "Pieps"-Gerät bei sich tragen oder während der Nacht im Ladegerät im Schlafzimmer stehen haben, hören den Alarmton und die Sprachdurchsage. Sie können sich dann bereits auf den Einsatz einstellen, während sie zum Gerätehaus laufen, oder sich die geeignete Bekleidung mitnehmen. Ohne daß die Ausfahrt durch Neugierige behindert wird, gelingt es dann in echten "Rekordzeiten" an die jeweilige Einsatzstelle zu gelangen.

Als Bezirkshauptort sind in Welsberg verschiedene Sonderausrüstungen gelagert (z. B. Waldbrand-Motorspritzen, Bezirks-Schlauchlager, Atemluft-Reserveflaschen usw.) Wenn diese Ausrüstungsgegenstände von Nachbarfeuerwehren angefordert werden, müssen sie von der FF Welsberg an den Einsatzort gebracht werden. Ohne großes Aufsehen werden jetzt die erforderlichen Männer ins Gerätehaus gerufen.

Einen kleinen Nachteil hat die "Stille Alarmierung" allerdings. Die Bevölkerung fragt sich: Hat die Feuerwehr überhaupt noch etwas zu tun? Nachdem die Sirene nur mehr bei größeren Einsätzen heult, ist diese Frage auch berechtigt. Umso mehr Bedeutung kommt jetzt dem "Welsberger Feuerwehrboten" zu, der die Mitbürger auch über die wichtigsten "stillen Einsätze" auf dem Laufenden halten wird.

Das heurige Jahr:

eine unvollständige Auswahl von Einsätzen ...

- 23.04. Rasenbrand unterhalb der Rainkirche
- 09.06. Verkehrsunfall beim "Klapf"
Der schwerverletzte Fahrer mußte mittels hydraulischer Schere aus dem Wrack befreit werden.
- 10.06. Wieder Verkehrsunfall. Diesmal auf der Gsieserstraße in der Nähe der Siedlung Zell. Mit den hydraulischen Rettungsgeräten wurde der eingeklemmte Fahrer von der Feuerwehr befreit.
- 12.07. Waldbrand neben der Bahnlinie zwischen Niederdorf und Welsberg.
13. und 18.07. Heuwehreinsätze in Welsberg und Prags.
Mit dem Heuwehrgerät wurden die 88° bzw. 85° erhitzten Heustöcke abgekühlt, die Gefahr eines Futterhaus-Brandes gebannt und der Futterwert zum Großteil erhalten.
- 06.08. Kellerausumpfen in verschiedenen Häusern von Welsberg, nachdem ein Wolkenbruch für kurze Zeit sintflutartige Verhältnisse schuf.
- 20.09. Großbrand in Winnebach. Die Feuerwehr Welsberg stand mit dem Tanklöschfahrzeug in Reserve, brauchte aber zum Glück nicht mehr direkt eingreifen.
- 02.12. Sirenenalarm um 2 Uhr früh. 4 Autos in der "Wiere" gegenüber der Mairhofer Säge. Spiegelglatte Straßen haben diese 4 voneinander unabhängigen Unfälle verursacht. Mit dem Rüstwagen werden alle 4 PKW geborgen. Wie durch ein Wunder keine Verletzten.
1. bis 3. Juni
8. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Toblach und gleichzeitig Landesjugendbewerb.
Welsberg startet mit insgesamt 3 Gruppen. Plazierungen nicht schlecht. Sie reichten beinahe für die Qualifizierung zur "Feuerwehrolympiade 1985"; es fehlte nur noch eine kleine Prise Glück.

Wie verhindert man Christbaumbrände ?

Beachten Sie beim Aufstellen eines Christbaumes:

Standort	kipp- und standsicher wählen
Fluchtweg	den Christbaum immer so aufstellen, daß im Brandfall das Verlassen des Raumes möglich ist
Schutzabstände	von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln beachten, und die Umgebung des Baumes von leicht entzündlichen Materialien freihalten
Christbaumschmuck	Papier, Watte und Zellwolle sind besonders gefährlich
Aufsicht	Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen
Kinder	nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Kerzen brennen. Eventuell Zünder und Feuerzeug entfernen, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können
Kerzen	sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden, sie von unten nach oben auslöschen
Sternspritzer	die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keine Sternspritzer auf dürre Christbäume
Dürre Christbäume	bald entfernen, keineswegs mehr die Kerzen anzünden
Löschversuche	mit Wasser bzw. den Baum in eine Decke einwickeln oder versuchen, ihn aus dem Fenster zu werfen Wenn der Brand nicht sofort gelöscht werden kann, fluchtartig den Raum verlassen, die Türen schließen, die Feuerwehr alarmieren und sie beim Haustor erwarten
Vorbeugung	einen Behälter mit Wasser in Reichweite für alle Fälle bereithalten

8 Tips, wie man am besten die Feuerwehr beim Einsatz behindern kann

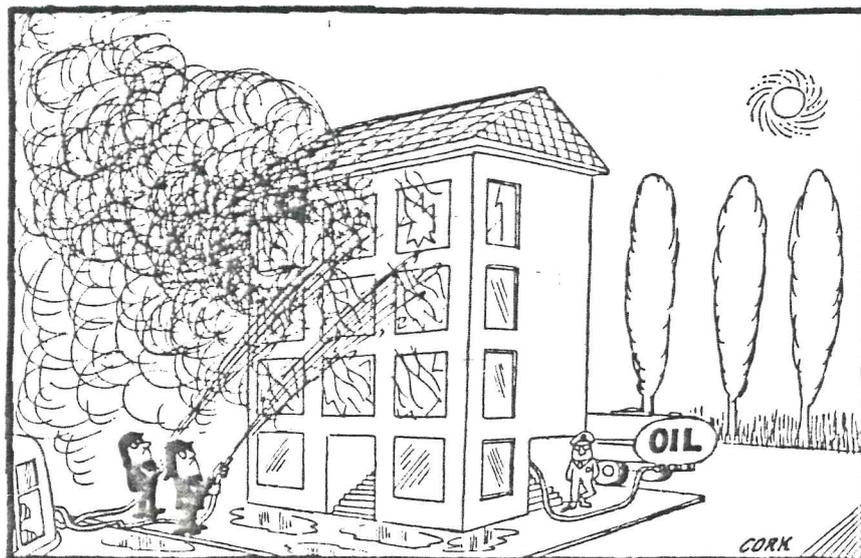
Leider zeigt sich immer wieder, wie unvernünftig und sensationslüstern der Mensch sein kann. Autofahrer stellen irgendwo, ohne auf den Durchzugsverkehr zu achten, ihren Wagen wild auf der Straße ab.

Neugierige würden am liebsten in das brennende Objekt eindringen. Sehr gefragt ist auch der Anblick der Autowracks nach einem Verkehrsunfall.

Nachstehend geben wir einige launig abgefaßte Tips für berufsmäßige Zuschauer:

1. Fahre noch vor der Feuerwehr zum Einsatzort!
2. Stelle dein Fahrzeug am besten in die Zufahrt zum Einsatzobjekt!
3. Behindere nach Möglichkeit die Einsatzkräfte!
4. Halte dich am besten im Gefahrenbereich auf! Der Schaden ist noch nicht groß genug!
5. Lache die Feuerwehrmänner aus, wenn sie beim Viehaustreiben in den Dreck fallen, sie kommen dann viel lieber zu dir, wenn du in Not bist.
6. Tröste die Betroffenen, indem du ihnen sagst, daß es gut ist, daß es die alten "Hudern" erwischt hat. Das baut jeden auf.
7. Bringe auf jeden Fall deine Kinder und Enkelkinder mit, sie lernen bei solchen Anlässen viel früher, schadenfroh zu sein. Und am nächsten Tag hat man was zu erzählen.
8. Ganz wichtig ist das Zertreten von Wiesen und Feldern, der Geschädigte braucht sie ohnehin nicht mehr.

Bei Einhaltung dieser Regeln garantiert Ihnen der Verfasser beste Unterhaltung bei einer Katastrophe.



WUSSTEN SIE SCHON, DASS.....

- die Freiwillige Feuerwehr Welsberg am meisten Mitglieder mit dem "Goldenen Leistungsabzeichen" in Südtirol besitzt. Zu den "Goldenen" Peskoller Edmund, Hellweger Hans, Ladstätter Hermann, Mairhofer Franz und Griebmair David kamen heuer im Mai nach dem Erwerb des Leistungsabzeichens in der Niederösterreichischen Feuerweherschule noch Schenk Klaus und Mairhofer Edmund hinzu.
Der Bewerb um das "Goldene Leistungsabzeichen" ist kein Gruppenbewerb, sondern ein Einzelbewerb. Voraussetzung ist die Absolvierung fast aller Feuerwehrlehrgänge und der Besitz des "Silbernen". Die Kandidaten müssen 8 verschiedene Disziplinen bestreiten, z.B. Technik, Organisation, Taktik, Zielspritzen, Kommandieren, Verfassen eines Einsatzplans u.a.
 - die Feuerwehr Welsberg freundschaftliche Beziehungen zu folgenden ausländischen Wehren unterhält:
Mistelbach (Niederösterreich), Lenzing (Oberösterreich), Denkendorf (Baden-Württemberg), Dillingen (Saarland)
 - am 20. Oktober die ersten zwei Südtiroler das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber erwarben, und zwar Hans Hellweger und Franz Mairhofer. Dieser Bewerb wurde in Tulln bei Wien ausgetragen.
 - unser Gerätewart unermüdlich für ein sauberes Gerätehaus und blitzblanke Fahrzeuge kämpft. Dafür sei unserem Kameraden Amhof Lois an dieser Stelle gedankt.
 - im kommenden März die Neuwahlen für den Kommandanten und den Feuerwehrausschuß stattfinden.
 - im Jahre 1986 die FF Welsberg 110 Jahre alt wird?
-

Totengedenken:

Am 9. Oktober begleitete die Feuerwehr ihr ehemaliges Mitglied Vinzenz Elliskasis zur letzten Ruhe.

Er trat im fernen Jahr 1922 der FF Welsberg bei und war deren aktives Mitglied bis zum Jahre 1952.

Wir werden unserem ehemaligen Kameraden Vinzenz Elliskasis ein ehrendes Andenken bewahren. Sein Humor und seine stets gute Laune wird uns in Erinnerung bleiben.

Der Herr lohne ihm seinen Einsatz für den Nächsten!

Lehrgangsbesuche in der Lehrgangssaison 83/84

In der Landesfeuerwehrschule Bozen, bzw. Innsbruck haben folgende Männer ihr Fachwissen erweitert:

Amhof Alois	- Gruppenkommandantenlehrgang
Schenk Klaus	- Zugskommandantenlehrgang
Mairhofer Edmund	- Zugskommandantenlehrgang
Gietl Raimund	- Atemschutzlehrgang
Niederegger Martin	- Funklehrgang
Ploner Bernhard	- Grundlehrgang
Gitzl Walter	- Funklehrgang
Ploner Alexander	- Grundlehrgang
Hintner Erich	- Maschinistenlehrgang
Ploner Bernhard	- Atemschutzlehrgang
Plankensteiner Werner	- Maschinistenlehrgang

St. Florian schmünzelt

